

Magdeburg, den 17.04.2015
jl-ck

Sitzung des HFA Nr. 47
Datum: 29.04.2015
Ort: Magdeburg, SGSA, Sternstraße 3
Bearbeiter: Jörn Langhoff
TOP 7 **Entwurf zur Neufassung der Verordnung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes (GemFinRefG)**

Anlagen: Entwurf Verordnung Durchführung Gemeindefinanzreformgesetz (Anlage 1)

Anschreiben des SGSA vom 26.02.2015 (Anlage 2)

Stellungnahme des Städte- und Gemeindebundes vom 17.03.2015 (Anlage 3)

Bisherige Beratung:

Begründung:

Mit Schreiben vom 26.02.2015 haben wir u.a. die Mitglieder des Haushalts- und Finanzausschusses über den mit Datum vom 18.03.2015 durch das Ministerium der Finanzen (MF) zur Verfügung gestellten Entwurf für eine Verordnung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes (GemFinRefG) informiert und um Stellungnahme zu den aufgeworfenen Änderungsvorschlägen gebeten. Der Entwurf sieht folgende wesentliche Änderungen vor:

- Die Verschiebungen der Zahlungstermine beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (GA ESt) und beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (GA USt) und aufgrund der Verrechnung mit dem GA ESt auch bei der Gewerbesteuerumlage (GewSt-U),
- die Verschiebungen der Meldepflichten bei der Gewerbesteuerumlage,
- die aus Vereinfachungsgründen zusammenfassenden Darstellung der Regelung für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie
- die aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit beabsichtigte Regelung in Form einer Ablösungsverordnung.

Hinsichtlich der konkret vorgesehenen Änderungen verweisen wir auf das als Anlage zum Vorbericht beigefügte Schreiben des SGSA vom 26.02.2015.

U.a. auch auf Basis lediglich drei (!) eingegangener Stellungnahmen haben wir mit Datum vom 17.03.2015 gegenüber dem Finanzminister Stellung genommen. Darin wurden die zusammenfassenden Darstellungen der Regelung für den GA ESt und GA USt sowie die beabsichtigte Regelung in Form einer Ablösungsverordnung grundsätzlich begrüßt. Hingegen wurde die Verschiebung der Zahlungstermine, vor allem mit Blick auf die eingeführte Genehmigungspflicht für Liquiditätskredite nach § 110 Abs. 2 KVG abgelehnt. Die Stellungnahme ist ebenfalls als Anlage dem Vorbericht beigelegt.

Über den aktuellen Stand wird in der Sitzung am 29.04.2015 berichtet.

Der Ausschuss wird um Aussprache gebeten.

Entwurf

Verordnung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes von 2015.

Aufgrund der §§ 2, 4 Abs. 2, 5, 5c Abs. 2 Satz 3, 5f Absatz 2 und 6 Abs. 8 des Gemeindefinanzreformgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. März 2009 (BGBl. I S. 502), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. Mai 2012 (BGBl. I S. 1030), wird verordnet:

§ 1

Festsetzung und Berechnung der Schlüsselzahlen

(1) Der auf die Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt entfallende Anteil an der Einkommensteuer wird nach den in der Anlage 1 festgesetzten Schlüsselzahlen aufgeteilt. Der auf die Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt entfallende Anteil an der Umsatzsteuer wird nach den in der Anlage 2 festgesetzten Schlüsselzahlen aufgeteilt.

(2) Das Statistische Landesamt nimmt die Berechnung der Schlüsselzahlen nach den §§ 2 bis 4 und 5a bis 5c des Gemeindefinanzreformgesetzes vor.

§ 2

Änderung einzelner Schlüsselzahlen bei kommunaler Neugliederung

In Fällen kommunaler Neugliederung ist bis zur Neufestsetzung der Schlüsselzahlen für die betroffenen Gemeinden

1. bei der Zusammenlegung von Gemeinden
die Summe ihrer bisherigen Schlüsselzahlen,
2. bei der Teilung von Gemeinden
die Schlüsselzahl der geteilten Gemeinde, entsprechend der zuletzt fortgeschriebenen Bevölkerungszahl aufzuteilen und

den rechtsnachfolgenden Gemeinden zuzurechnen.

§ 3

Berichtigung von fehlerhaft ermittelten Schlüsselzahlen

(1) Ausgleichsbeträge im Sinne von §§ 4 Absatz 1 und 5f Absatz 3 des Gemeindefinanzreformgesetzes werden nach Ergänzungsschlüsselzahlen errechnet. Ergänzungsschlüsselzahlen sind die in einer Dezimalzahl ausgedrückten Anteile der einzelnen Gemeinden an dem jeweiligen nach § 1 auf die Gemeinden des Landes entfallenden Steueraufkommen, um die die in den Anlagen 1 und 2 genannten Anteile zu hoch oder zu niedrig festgesetzt sind. Die Ergänzungsschlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sind auf sieben Stellen hinter dem Komma, die für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer auf neun Stellen hinter dem Komma zu runden. Sie werden vom Ministerium der Finanzen festgesetzt.

(2) Der Ausgleich findet jeweils zu den in § 4 genannten Terminen statt.

(3) Der Ausgleich unterbleibt, wenn die Ergänzungsschlüsselzahl weniger als 0,000 000 5 beträgt.

§ 4

Zahlungstermine

(1) Den Gemeinden sind die ihnen zustehenden Anteile an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer jährlich bis zum 5. Februar des auf das Erhebungsjahr folgenden Jahres zuzuweisen.

(2) Bis zum 5. Mai, 5. August und 5. November des Erhebungsjahres erhalten die Gemeinden Abschlagszahlungen für das vorangegangene Kalendervierteljahr nach dem jeweiligen Istaufkommen in diesem Vierteljahr.

(3) Bis zum 10. Dezember erhalten die Gemeinden eine Vorauszahlung auf die Schlussabrechnung in Höhe der im November geleisteten Abschlagszahlung.

(4) Die Berechnung und Bekanntgabe der den Gemeinden zustehenden Anteile nach den Absätzen 1 bis 3 erfolgt durch das Statistische Landesamt.

§ 5

Gewerbsteuerumlage

- (1) Die von den Gemeinden abzuführende Gewerbsteuerumlage wird gegen den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgerechnet. Zuviel gezahlte Beträge sind von den Gemeinden bis zum 10. Februar, 10. Mai, 10. August bzw. 10. November an das Land abzuführen.
- (2) Die Gemeinden melden dem Statistischen Landesamt die nach den § 6 Abs. 3 Sätze 1 bis 3 und Abs. 7 des Gemeindefinanzreformgesetzes errechnete und abzuführende Gewerbsteuerumlage bis zum 15. Januar des auf das Erhebungsjahr folgenden Jahres sowie die zu leistenden Abschlagszahlungen und deren Berechnungsgrundlagen bis zum 15. April, 15. Juli und 15. Oktober für das vorhergehende Kalendervierteljahr. Die Form der Meldung bestimmt das Ministerium der Finanzen unter Einbeziehung des Statistischen Landesamtes.
- (3) Versäumt eine Gemeinde die Meldung nach Absatz 2, wird die Höhe der Gewerbsteuerumlage in Höhe des jeweiligen Gemeindeanteils an der Einkommensteuer angesetzt.
- (4) Bis zum 10. Dezember leisten die Gemeinden eine Vorauszahlung auf die Schlussabrechnung in Höhe der im November geleisteten Abschlagszahlung. Diese Vorauszahlung ist höchstens in Höhe der Vorauszahlung auf die Schlussabrechnung für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu leisten.
- (5) Übersteigen in einer Gemeinde die Erstattungen an Gewerbebesteuer in dem Erhebungsjahr die Einnahmen, so erstattet das Land die sich darauf errechnete Gewerbsteuerumlage. Dies gilt auch für die Abschlagszahlungen nach Absatz 2. Ist der Hebesatz für das Erhebungsjahr gegenüber dem Vorjahr um mehr als 10 % niedriger, findet § 6 Abs. 6 Satz 2 des Gemeindefinanzreformgesetzes Anwendung.
- (6) Die im Erhebungsjahr abzuführende oder nach Absatz 5 zu erstattende Gewerbsteuerumlage wird entsprechend der Jahresrechnungsstatistik durch das Statistische Landesamt festgesetzt. Dabei werden die für das Erhebungsjahr von der Gemeinde oder an die Gemeinde bereits geleistete Zahlungen berücksichtigt. Ergeben sich

aus der Festsetzung notwendige Ausgleichszahlungen, so sind diese zu dem in einem Festsetzungsbescheid genannten Termin zu leisten.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 01.01.2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 19. Oktober 1998 (GVBl. LSA S. 431), zuletzt geändert durch die Neunte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes vom 10. Juli 2012 (GVBl. LSA S. 242) außer Kraft.

Anlage 1 (zu § 1 Abs. 1 Satz 1)

Schlüssel zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer auf die Gemeinden in Sachsen-Anhalt

Gemeinde- schlüssel	Gemeindenname	Schlüsselzahl
Kreisfreie Städte		
15001000	Dessau-Roßlau, Stadt	0,039 735 4
15002000	Halle (Saale), Stadt	0,107 033 2
15003000	Magdeburg, Landeshauptstadt	0,116 118 9
Kreisfreie Städte Summe		0,262 887 5
Altmarkkreis Salzwedel		
15081026	Apenburg-Winterfeld, Flecken	0,000 708 4
15081030	Arendsee (Altmark), Stadt	0,002 470 8
15081045	Beetzendorf	0,001 332 5
15081095	Dähre	0,000 634 7
15081105	Diesdorf, Flecken	0,001 039 6
15081135	Gardelegen, Hansestadt	0,010 348 0
15081225	Jübar	0,000 798 7
15081240	Kalbe (Milde), Stadt	0,002 746 3
15081280	Klötze, Stadt	0,004 995 4
15081290	Kuhfelde	0,000 538 4
15081440	Rohrberg	0,000 528 1
15081455	Salzwedel, Hansestadt	0,011 442 7
15081545	Wallstawe	0,000 401 0
Altmarkkreis Salzwedel Summe		0,037 984 6
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
15082005	Aken (Elbe), Stadt	0,002 979 2
15082015	Bitterfeld-Wolfen, Stadt	0,016 096 8
15082180	Köthen (Anhalt), Stadt	0,009 631 1
15082241	Muldestausee	0,005 856 2

15082256	Osternienburger Land	0,003 394 7
15082301	Raguhn-Jeßnitz, Stadt	0,004 239 5
15082340	Sandersdorf-Brehna, Stadt	0,007 104 7
15082377	Südliches Anhalt, Stadt	0,005 399 1
15082430	Zerbst/Anhalt, Stadt	0,008 916 3
15082440	Zörbig, Stadt	0,004 194 8
Landkreis Anhalt-Bitterfeld Summe		0,067 812 4
Landkreis Börde		
15083020	Altenhausen	0,000 507 0
15083025	Am Großen Bruch	0,000 879 9
15083030	Angern	0,000 979 9
15083035	Ausleben	0,000 673 9
15083040	Barleben	0,006 606 0
15083060	Beendorf	0,000 488 0
15083115	Bülstringen	0,000 510 3
15083120	Burgstall	0,000 739 8
15083125	Calvörde	0,001 785 5
15083130	Colbitz	0,002 133 5
15083190	Eilsleben	0,001 603 2
15083205	Erxleben	0,001 280 6
15083230	Flechtingen	0,001 508 1
15083245	Gröningen, Stadt	0,001 433 5
15083270	Haldensleben, Stadt	0,009 372 8
15083275	Harbke	0,000 679 3
15083298	Hohe Börde	0,011 660 2
15083320	Hötensleben	0,001 648 7
15083323	Ingersleben	0,000 690 0
15083355	Kroppenstedt, Stadt	0,000 561 4
15083361	Loitsche-Heinrichsberg	0,000 593 5
15083390	Niedere Börde	0,004 370 3
15083411	Oebisfelde-Weferlingen, Stadt	0,007 176 1
15083415	Oschersleben (Bode), Stadt	0,008 066 5
15083440	Rogätz	0,001 189 5
15083485	Sommersdorf	0,000 709 4
15083490	Sülzetal	0,005 440 5
15083505	Ummendorf	0,000 422 3
15083515	Völpke	0,000 538 1
15083531	Wanzleben-Börde, Stadt	0,006 913 8
15083535	Wefensleben	0,001 044 0
15083557	Westheide	0,000 936 4
15083565	Wolmirstedt, Stadt	0,007 036 8
15083580	Zielitz	0,001 452 7
Landkreis Börde Summe		0,091 631 5
Burgenlandkreis		
15084012	An der Poststraße	0,000 567 7
15084013	Meineweh	0,000 455 2
15084015	Bad Bibra, Stadt	0,001 079 6

15084025	Balgstädt	0,000 416 7
15084115	Droyßig	0,000 961 8
15084125	Eckartsberga, Stadt	0,000 755 0
15084130	Elsteraue	0,003 783 4
15084132	Finne	0,000 335 4
15084133	Finneland	0,000 382 3
15084135	Freyburg (Unstrut), Stadt	0,002 020 8
15084150	Gleina	0,000 557 9
15084170	Goseck	0,000 523 2
15084207	Gutenborn	0,001 090 4
15084235	Hohenmölsen, Stadt	0,004 399 5
15084246	Kaiserpfalz	0,000 557 1
15084250	Karsdorf	0,000 606 4
15084275	Kretzschau	0,001 173 0
15084282	Lanitz-Hassel-Tal	0,000 432 2
15084285	Laucha an der Unstrut, Stadt	0,001 196 0
15084315	Lützen, Stadt	0,003 980 4
15084335	Mertendorf	0,000 722 2
15084341	Molauer Land	0,000 422 9
15084355	Naumburg (Saale), Stadt	0,013 576 9
15084360	Nebra (Unstrut), Stadt	0,001 272 6
15084375	Osterfeld, Stadt	0,001 028 0
15084442	Schnaudertal	0,000 409 9
15084445	Schönburg	0,000 521 8
15084470	Stößen, Stadt	0,000 432 2
15084490	Teuchern, Stadt	0,003 398 1
15084550	Weißenfels, Stadt	0,016 303 6
15084560	Wethau	0,000 438 4
15084565	Wetterzeube	0,000 873 6
15084590	Zeitz, Stadt	0,009 691 9
Burgenlandkreis Summe		0,074 366 1
Landkreis Harz		
15085040	Ballenstedt, Stadt	0,003 725 3
15085055	Blankenburg (Harz), Stadt	0,008 952 5
15085090	Ditfurt	0,000 599 0
15085110	Falkenstein/Harz, Stadt	0,002 187 7
15085125	Groß Quenstedt	0,000 359 2
15085135	Halberstadt, Stadt	0,016 351 2
15085140	Harsleben	0,001 140 0
15085145	Harzgerode, Stadt	0,003 119 1
15085160	Hedersleben	0,000 500 0
15085185	Huy	0,003 024 2
15085190	Ilseburg (Harz), Stadt	0,006 175 6
15085227	Nordharz	0,004 266 2
15085228	Oberharz am Brocken, Stadt	0,004 646 9
15085230	Osterwieck, Stadt	0,005 194 7
15085235	Quedlinburg, Stadt	0,009 969 2

15085285	Schwanebeck, Stadt	0,000 929 5
15085287	Selke-Aue	0,000 653 2
15085330	Thale, Stadt	0,007 115 5
15085365	Wegeleben, Stadt	0,000 990 9
15085370	Wernigerode, Stadt	0,016 605 1
Landkreis Harz Summe		0,096 505 0
Landkreis Jerichower Land		
15086005	Biederitz	0,006 010 7
15086015	Burg, Stadt	0,009 509 7
15086035	Elbe-Parey	0,002 654 1
15086040	Genthin, Stadt	0,005 961 5
15086055	Gommern, Stadt	0,005 892 4
15086080	Jerichow, Stadt	0,002 815 4
15086140	Möckern, Stadt	0,005 697 9
15086145	Möser	0,006 364 3
Landkreis Jerichower Land Summe		0,044 906 0
Landkreis Mansfeld-Südharz		
15087010	Ahlsdorf	0,000 701 9
15087015	Allstedt, Stadt	0,002 590 5
15087031	Arnstein, Stadt	0,002 637 5
15087045	Benndorf	0,000 619 3
15087055	Berga	0,000 755 8
15087070	Blankenheim	0,000 481 5
15087075	Bornstedt	0,000 242 0
15087101	Brücken-Hackpfüffel	0,000 302 1
15087125	Edersleben	0,000 423 2
15087130	Eisleben, Lutherstadt	0,008 206 0
15087165	Gerbstedt, Stadt	0,002 735 9
15087205	Helbra	0,001 435 3
15087210	Hergisdorf	0,000 568 8
15087220	Hettstedt, Stadt	0,004 885 7
15087250	Kelbra (Kyffhäuser), Stadt	0,001 111 3
15087260	Klostermansfeld	0,000 935 9
15087275	Mansfeld, Stadt	0,003 513 7
15087370	Sangerhausen, Stadt	0,009 959 2
15087386	Seegebiet Mansfelder Land	0,004 055 0
15087412	Südharz	0,003 439 1
15087440	Wallhausen	0,000 977 5
15087470	Wimmelburg	0,000 486 2
Landkreis Mansfeld-Südharz Summe		0,051 063 4
Saalekreis		
15088020	Bad Dürrenberg, Stadt	0,004 964 4
15088025	Bad Lauchstädt, Goethestadt	0,004 397 1
15088030	Barnstädt	0,000 387 5
15088065	Braunsbedra, Stadt	0,004 459 9
15088100	Farnstädt	0,000 629 4
15088150	Kabelsketal	0,005 564 1

15088195	Landsberg, Stadt	0,009 325 9
15088205	Leuna, Stadt	0,007 343 3
15088216	Wettin-Löbejün, Stadt	0,004 599 4
15088220	Merseburg, Stadt	0,015 717 7
15088235	Mücheln (Geiseltal), Stadt	0,003 376 9
15088250	Nemsdorf-Göhrendorf	0,000 411 4
15088265	Obhausen	0,000 812 8
15088295	Petersberg	0,005 983 8
15088305	Querfurt, Stadt	0,004 351 7
15088319	Salzatal	0,007 303 4
15088330	Schkopau	0,006 845 9
15088340	Schraplau, Stadt	0,000 446 7
15088355	Steigra	0,000 602 2
15088365	Teutschenthal	0,008 321 0
Saalekreis Summe		0,095 844 5
Salzlandkreis		
15089005	Alsleben (Saale), Stadt	0,000 863 7
15089015	Aschersleben, Stadt	0,010 810 4
15089026	Barby, Stadt	0,003 524 6
15089030	Bernburg (Saale), Stadt	0,014 443 6
15089041	Bördeaue	0,000 631 3
15089042	Bördeland	0,003 809 7
15089043	Börde-Hakel	0,001 191 1
15089045	Borne	0,000 552 8
15089055	Calbe (Saale), Stadt	0,003 229 2
15089075	Egeln, Stadt	0,001 217 0
15089130	Giersleben	0,000 352 7
15089165	Güsten, Stadt	0,001 589 2
15089175	Hecklingen, Stadt	0,002 816 6
15089185	Ilberstedt	0,000 375 1
15089195	Könnern, Stadt	0,003 356 2
15089235	Nienburg (Saale), Stadt	0,002 609 3
15089245	Plötzkau	0,000 449 5
15089305	Schönebeck (Elbe), Stadt	0,012 714 0
15089307	Seeland, Stadt	0,003 707 7
15089310	Staßfurt, Stadt	0,010 234 1
15089365	Wolmirsleben	0,000 593 8
Salzlandkreis Summe		0,079 071 6
Landkreis Stendal		
15090003	Aland	0,000 464 9
15090007	Altmärkische Höhe	0,000 628 7
15090008	Altmärkische Wische	0,000 281 6
15090010	Arneburg, Stadt	0,000 639 5
15090070	Bismark (Altmark), Stadt	0,003 124 7
15090135	Eichstedt (Altmark)	0,000 366 3
15090180	Goldbeck	0,000 575 2
15090220	Hassel	0,000 618 9

15090225	Havelberg, Hansestadt	0,002 520 8
15090245	Hohenberg-Krusemark	0,000 484 4
15090270	Iden	0,000 360 6
15090285	Kamern	0,000 396 4
15090310	Klietz	0,000 579 4
15090415	Osterburg (Altmark), Hansestadt	0,003 906 4
15090435	Rochau	0,000 500 3
15090445	Sandau (Elbe), Stadt	0,000 353 5
15090485	Schollene	0,000 325 2
15090500	Schönhausen (Elbe)	0,000 704 0
15090520	Seehausen (Altmark), Hansestadt	0,001 862 2
15090535	Stendal, Hansestadt	0,016 900 9
15090546	Tangerhütte, Stadt	0,004 317 4
15090550	Tangermünde, Stadt	0,004 268 0
15090610	Werben (Elbe), Hansestadt	0,000 274 3
15090631	Wust-Fischbeck	0,000 418 3
15090635	Zehrental	0,000 272 3

Landkreis Stendal Summe	0,045 144 2
--------------------------------	--------------------

Landkreis Wittenberg

15091010	Annaburg, Stadt	0,002 153 2
15091020	Bad Schmiedeberg, Stadt	0,003 210 8
15091060	Coswig (Anhalt), Stadt	0,004 967 6
15091110	Gräfenhainichen, Stadt	0,005 013 3
15091145	Jessen (Elster), Stadt	0,005 616 4
15091160	Kemberg, Stadt	0,004 091 1
15091241	Oranienbaum-Wörlitz, Stadt	0,003 720 9
15091375	Wittenberg, Lutherstadt	0,020 187 6
15091391	Zahna-Elster, Stadt	0,003 822 3

Landkreis Wittenberg Summe	0,052 783 2
-----------------------------------	--------------------

Anlage 2 (zu § 1 Abs. 1 Satz 2)

Schlüssel zur Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer auf die Gemeinden in Sachsen-Anhalt

Gemeinde- schlüssel	Gemeindename	Schlüsselzahl
Kreisfreie Städte		
15001000	Dessau-Roßlau, Stadt	0,045 920 331
15002000	Halle (Saale), Stadt	0,127 815 821
15003000	Magdeburg, Landeshauptstadt	0,155 517 029
Kreisfreie Städte Summe		0,329 253 181
Altmarkkreis Salzwedel		
15081026	Apenburg-Winterfeld, Flecken	0,000 560 146
15081030	Arendsee (Altmark), Stadt	0,002 733 122

15081045	Beetzendorf	0,000 630 277
15081095	Dähre	0,000 194 987
15081105	Diesdorf, Flecken	0,000 332 922
15081135	Gardelegen, Hansestadt	0,008 333 983
15081225	Jübar	0,000 532 992
15081240	Kalbe (Milde), Stadt	0,001 893 568
15081280	Klötze, Stadt	0,003 317 786
15081290	Kuhfelde	0,000 113 404
15081440	Rohrberg	0,000 090 263
15081455	Salzwedel, Hansestadt	0,012 412 248
15081545	Wallstawe	0,000 075 968
Altmarkkreis Salzwedel Summe		0,031 221 666
Landkreis Anhalt-Bitterfeld		
15082005	Aken (Elbe), Stadt	0,002 108 241
15082015	Bitterfeld-Wolfen, Stadt	0,030 581 345
15082180	Köthen (Anhalt), Stadt	0,012 371 089
15082241	Muldestausee	0,001 395 319
15082256	Osternienburger Land	0,001 435 269
15082301	Raguhn-Jeßnitz, Stadt	0,001 896 678
15082340	Sandersdorf-Brehna, Stadt	0,004 830 704
15082377	Südliches Anhalt, Stadt	0,004 245 990
15082430	Zerbst/Anhalt, Stadt	0,009 424 158
15082440	Zörbig, Stadt	0,003 594 906
Landkreis Anhalt-Bitterfeld Summe		0,071 883 699
Landkreis Börde		
15083020	Altenhausen	0,000 080 664
15083025	Am Großen Bruch	0,000 196 636
15083030	Angern	0,000 321 831
15083035	Ausleben	0,000 120 052
15083040	Barleben	0,011 884 220
15083060	Beendorf	0,000 089 384
15083115	Bülstringen	0,000 619 235
15083120	Burgstall	0,000 393 319
15083125	Calvörde	0,001 355 602
15083130	Colbitz	0,000 395 547
15083190	Eilsleben	0,001 007 504
15083205	Erxleben	0,000 849 315
15083230	Flechtingen	0,001 533 986
15083245	Gröningen, Stadt	0,000 519 304
15083270	Haldensleben, Stadt	0,013 140 136
15083275	Harbke	0,000 410 454
15083298	Hohe Börde	0,004 916 438
15083320	Hötensleben	0,000 741 321
15083323	Ingersleben	0,000 456 267
15083355	Kroppenstedt, Stadt	0,000 435 478
15083361	Loitsche-Heinrichsberg	0,001 457 932
15083390	Niedere Börde	0,001 965 650

15083411	Oebisfelde-Weferlingen, Stadt	0,003 091 994
15083415	Oschersleben (Bode), Stadt	0,008 966 567
15083440	Rogätz	0,001 091 585
15083485	Sommersdorf	0,000 220 297
15083490	Sülzetal	0,005 802 146
15083505	Ummendorf	0,000 148 794
15083515	Völpke	0,000 489 256
15083531	Wanzleben-Börde, Stadt	0,005 083 828
15083535	Wefensleben	0,000 544 086
15083557	Westheide	0,000 143 468
15083565	Wolmirstedt, Stadt	0,003 314 327
15083580	Zielitz	0,003 401 556
Landkreis Börde Summe		0,075 188 179
Burgenlandkreis		
15084012	An der Poststraße	0,000 542 600
15084013	Meineweh	0,001 503 512
15084015	Bad Bibra, Stadt	0,000 804 123
15084025	Balgstädt	0,000 111 005
15084115	Droyßig	0,000 222 016
15084125	Eckartsberga, Stadt	0,000 289 067
15084130	Elsteraue	0,002 656 712
15084132	Finne	0,000 187 208
15084133	Finneland	0,000 204 482
15084135	Freyburg (Unstrut), Stadt	0,002 081 248
15084150	Gleina	0,000 203 972
15084170	Goseck	0,000 107 947
15084207	Gutenborn	0,000 657 339
15084235	Hohenmölsen, Stadt	0,001 971 926
15084246	Kaiserpfalz	0,000 564 714
15084250	Karsdorf	0,001 143 894
15084275	Kretzschau	0,001 018 270
15084282	Lanitz-Hassel-Tal	0,000 092 293
15084285	Laucha an der Unstrut, Stadt	0,001 110 150
15084315	Lützen, Stadt	0,006 013 524
15084335	Mertendorf	0,000 960 135
15084341	Molauer Land	0,000 077 833
15084355	Naumburg (Saale), Stadt	0,011 934 865
15084360	Nebra (Unstrut), Stadt	0,000 811 955
15084375	Osterfeld, Stadt	0,000 967 731
15084442	Schnaudertal	0,000 086 439
15084445	Schönburg	0,000 537 643
15084470	Stößen, Stadt	0,000 183 173
15084490	Teuchern, Stadt	0,001 565 874
15084550	Weißenfels, Stadt	0,016 532 996
15084560	Wethau	0,000 225 108
15084565	Wetterzeube	0,000 237 943
15084590	Zeitz, Stadt	0,015 247 385

Burgenlandkreis Summe		0,070 855 082
Landkreis Harz		
15085040	Ballenstedt, Stadt	0,002 665 656
15085055	Blankenburg (Harz), Stadt	0,006 177 830
15085090	Ditfurt	0,000 301 797
15085110	Falkenstein/Harz, Stadt	0,001 783 058
15085125	Groß Quenstedt	0,000 075 226
15085135	Halberstadt, Stadt	0,019 028 668
15085140	Harsleben	0,000 471 530
15085145	Harzgerode, Stadt	0,002 782 016
15085160	Hedersleben	0,000 227 294
15085185	Huy	0,001 030 097
15085190	Ilseburg (Harz), Stadt	0,004 270 873
15085227	Nordharz	0,001 016 885
15085228	Oberharz am Brocken, Stadt	0,003 785 449
15085230	Osterwieck, Stadt	0,002 588 522
15085235	Quedlinburg, Stadt	0,012 038 885
15085285	Schwanebeck, Stadt	0,001 112 859
15085287	Selke-Aue	0,000 239 141
15085330	Thale, Stadt	0,006 924 316
15085365	Wegeleben, Stadt	0,000 568 926
15085370	Wernigerode, Stadt	0,022 630 712
Landkreis Harz Summe		0,089 719 740
Landkreis Jerichower Land		
15086005	Biederitz	0,003 311 588
15086015	Burg, Stadt	0,012 073 570
15086035	Elbe-Parey	0,001 045 142
15086040	Genthin, Stadt	0,006 974 813
15086055	Gommern, Stadt	0,002 927 579
15086080	Jerichow, Stadt	0,001 188 136
15086140	Möckern, Stadt	0,003 803 269
15086145	Möser	0,001 095 879
Landkreis Jerichower Land Summe		0,032 419 976
Landkreis Mansfeld-Südharz		
15087010	Ahlsdorf	0,000 125 968
15087015	Allstedt, Stadt	0,001 533 405
15087031	Arnstein, Stadt	0,000 971 143
15087045	Benndorf	0,000 239 142
15087055	Berga	0,001 126 999
15087070	Blankenheim	0,000 098 190
15087075	Bornstedt	0,000 029 279
15087101	Brücken-Hackpfüffel	0,000 068 804
15087125	Edersleben	0,000 464 357
15087130	Eisleben, Lutherstadt	0,011 223 646
15087165	Gerbstedt, Stadt	0,001 719 707
15087205	Helbra	0,001 423 211
15087210	Hergisdorf	0,000 079 898

15087220	Hettstedt, Stadt	0,006 280 753
15087250	Kelbra (Kyffhäuser), Stadt	0,000 414 255
15087260	Klostermansfeld	0,000 497 514
15087275	Mansfeld, Stadt	0,002 104 536
15087370	Sangerhausen, Stadt	0,011 408 697
15087386	Seegebiet Mansfelder Land	0,001 561 304
15087412	Südharz	0,002 825 489
15087440	Wallhausen	0,000 639 796
15087470	Wimmelburg	0,000 097 306

Landkreis Mansfeld-Südharz Summe	0,044 933 399
---	----------------------

Saalekreis

15088020	Bad Dürrenberg, Stadt	0,002 720 862
15088025	Bad Lauchstädt, Goethestadt	0,001 830 221
15088030	Barnstädt	0,000 239 334
15088065	Braunsbedra, Stadt	0,003 111 828
15088100	Farnstädt	0,000 358 503
15088150	Kabelsketal	0,005 089 889
15088195	Landsberg, Stadt	0,012 133 993
15088205	Leuna, Stadt	0,021 117 058
15088216	Wettin-Löbejün, Stadt	0,002 110 314
15088220	Merseburg, Stadt	0,014 837 740
15088235	Mücheln (Geiseltal), Stadt	0,001 681 040
15088250	Nemsdorf-Göhrendorf	0,000 221 946
15088265	Obhausen	0,000 187 639
15088295	Petersberg	0,002 341 353
15088305	Querfurt, Stadt	0,004 087 629
15088319	Salzatal	0,002 016 233
15088330	Schkopau	0,009 054 817
15088340	Schraplau, Stadt	0,000 307 949
15088355	Steigra	0,000 382 695
15088365	Teutschenthal	0,003 749 385

Saalekreis Summe	0,087 580 428
-------------------------	----------------------

Salzlandkreis

15089005	Alsleben (Saale), Stadt	0,000 790 578
15089015	Aschersleben, Stadt	0,011 291 050
15089026	Barby, Stadt	0,002 042 255
15089030	Bernburg (Saale), Stadt	0,017 809 975
15089041	Bördeau	0,000 549 724
15089042	Bördeland	0,000 884 038
15089043	Börde-Hakel	0,000 509 471
15089045	Borne	0,000 143 535
15089055	Calbe (Saale), Stadt	0,003 278 898
15089075	Egeln, Stadt	0,001 304 719
15089130	Giersleben	0,000 085 112
15089165	Güsten, Stadt	0,001 221 488
15089175	Hecklingen, Stadt	0,001 640 539
15089185	Ilberstedt	0,000 596 675

15089195	Könnern, Stadt	0,002 727 935
15089235	Nienburg (Saale), Stadt	0,001 187 109
15089245	Plötzkau	0,000 095 559
15089305	Schönebeck (Elbe), Stadt	0,014 735 086
15089307	Seeland, Stadt	0,003 927 791
15089310	Staßfurt, Stadt	0,010 534 586
15089365	Wolmirsleben	0,000 131 765
Salzlandkreis Summe		0,075 487 888
Landkreis Stendal		
15090003	Aland	0,000 137 261
15090007	Altmärkische Höhe	0,000 184 289
15090008	Altmärkische Wische	0,000 037 639
15090010	Arneburg, Stadt	0,001 341 631
15090070	Bismark (Altmark), Stadt	0,001 408 676
15090135	Eichstedt (Altmark)	0,000 351 974
15090180	Goldbeck	0,000 219 840
15090220	Hassel	0,000 098 701
15090225	Havelberg, Hansestadt	0,001 697 332
15090245	Hohenberg-Krusemark	0,000 211 120
15090270	Iden	0,000 199 636
15090285	Kamern	0,000 190 559
15090310	Klietz	0,000 217 135
15090415	Osterburg (Altmark), Hansestadt	0,003 589 944
15090435	Rochau	0,000 173 714
15090445	Sandau (Elbe), Stadt	0,000 169 649
15090485	Schollene	0,000 127 807
15090500	Schönhausen (Elbe)	0,000 497 068
15090520	Seehausen (Altmark), Hansestadt	0,001 810 906
15090535	Stendal, Hansestadt	0,020 701 839
15090546	Tangerhütte, Stadt	0,002 713 904
15090550	Tangermünde, Stadt	0,003 962 162
15090610	Werben (Elbe), Hansestadt	0,000 084 474
15090631	Wust-Fischbeck	0,000 198 601
15090635	Zehrental	0,000 068 836
Landkreis Stendal Summe		0,040 394 697
Landkreis Wittenberg		
15091010	Annaburg, Stadt	0,001 636 363
15091020	Bad Schmiedeberg, Stadt	0,002 162 858
15091060	Coswig (Anhalt), Stadt	0,004 720 357
15091110	Gräfenhainichen, Stadt	0,003 387 398
15091145	Jessen (Elster), Stadt	0,005 335 625
15091160	Kemberg, Stadt	0,002 034 263
15091241	Oranienbaum-Wörlitz, Stadt	0,003 070 217
15091375	Wittenberg, Lutherstadt	0,026 964 390
15091391	Zahna-Elster, Stadt	0,001 750 594
Landkreis Wittenberg Summe		0,051 062 065

Magdeburg, den 2015

Die Landesregierung
Sachsen-Anhalt

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Per E-Mail an die Mitglieder

1. des Haushalts- und Finanzausschuss
2. des Arbeitskreises Kommunalabgaben und Steuern
im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.komsanet.de

IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Herr Langhoff
Durchwahl: 0391 5924-370

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
jl-ck

Datum
26.02.2015

Verordnung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes (GemFinRefG)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hinsichtlich der Gemeindeanteile aus der Einkommensteuer (GA ESt) und der Umsatzsteuer (GA USt) sowie der von den Gemeinden abzuführenden Gewerbesteuerumlage (GewSt-Umlage) enthält die Verordnung zur Durchführung des GemFinRefG (VO GemFinRefG) konkrete Umsetzungsregelung für die Gemeinden in Sachsen-Anhalt. Das Ministerium für Finanzen (MF) hat uns mit Schreiben vom 18.02.2015 über einen Entwurf zur Neufassung der VO GemFinRefG informiert. Dieser wurde noch nicht einer Rechtsförmlichkeitsprüfung unterzogen. Das MF gibt uns bereits die Gelegenheit, wenn auch innerhalb einer relativ kurzen Frist, hierzu Stellung zu nehmen. Der Entwurf der VO GemFinRefG ist als **Anlage** zu diesem Schreiben beigelegt.

Der Entwurf zielt auf folgende wesentliche Änderungen ab:

- Verschiebungen der Zahlungstermine beim GA ESt und GA USt und aufgrund der Verrechnung mit dem GA ESt auch bei der GewSt-Umlage,
- Verschiebungen der Meldepflichten bei der Gewerbesteuerumlage,
- die aus Vereinfachungsgründen zusammenfassende Darstellung der Regelung für den GA ESt und GA USt sowie
- die aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit beabsichtigte Regelung in Form einer Ablösungsverordnung.

Die beiden letztgenannten Punkte sind grundsätzlich zu begrüßen. Die Änderungen bei den Zahlungs- und Meldepflichten gilt es näher zu betrachten.

Änderung der Zahlungstermine und Meldepflichten

Die im Verordnungsentwurf vorgesehenen Änderungen stellen sich wie folgt dar:

- Die Termine für die Abschlagszahlungen beim GA ESt und beim GA USt werden vom 01.05./01.08./01.11. auf den 05.05./05.08./05.11. verschoben.
- Der Termin für die Vorauszahlung auf die Schlussabrechnung beim GA ESt und beim GA USt wird vom 15.12. auf den 10.12. vorverlegt.
- Der Termin für die Schluss- bzw. Endabrechnung beim GA ESt und beim GA USt wird vom 01.02. auf den 05.02. des auf das Erhebungsjahr folgenden Jahres verschoben.
- Die zuvor genannten neuen Fristen beim GA ESt gelten auch für die nach wie vor vorgesehene Verrechnung mit der von den Gemeinden zu zahlenden Gewerbesteuerumlage.
- Die Termine für die Meldepflichten der Gemeinden bei der Gewerbesteuerumlage werden ebenfalls verschoben. Während die Gemeinden die abzuführende Gewerbesteuerumlage bisher bis zum 10.01. des auf das Erhebungsjahr folgenden Jahres zu melden hatten, ist hier nun der 15.01. als Frist vorgesehen. Die entsprechenden Fristen zur Meldung der zu leistenden Abschlagszahlungen und deren Berechnungsgrundlagen verschieben sich ebenfalls um jeweils fünf Tage auf den 15.04./15.07. und 15.10.

Wir haben die geplanten Fristenänderungen in einer Übersicht dargestellt, die wir Ihnen als weitere **Anlage** zu diesem Schreiben beifügen.

Zur Begründung der geplanten Änderungen teilte das Finanzministerium mit Datum vom 18.02.2015 u.a. folgendes mit:

„Zahlreiche Gemeinden – meist Einheitsgemeinden, die aufgrund des weiterhin geltenden alten Ortsrechts in den Ortsteilen mehrere Meldungen abgeben müssen – kommen ihrer Meldepflicht für die Gewerbesteuerumlage nur unzureichend nach. Das führt zu einer erheblichen Verzögerung bei der Vorbereitung der Zahlungen, was uns alle noch über viele Jahre begleiten wird, bis endlich ein einheitliches Ortsrecht in allen Gemeinden gelten wird. Bisher konnten die Verzögerungen nur mit einem nicht zu vertretenden erhöhten Aufwand im Statistischen Landesamt sichergestellt werden.

Mit der Umstellung auf ein SEPA-fähiges Zahlungsverfahren ist ein deutlich höherer Zeitvorlauf für die Auszahlungen durch die Landeshauptkasse verbunden. Bei der bestehenden Regelung, die in Anlehnung an die Fristen für die Gewerbesteuerumlage erfolgte, entstehen immer wieder praktische Probleme, da die bisherigen Zahlungstermine, festgelegt auf den Monatsersten, im Mai und November auf bzw. nach einem Feiertag liegen. Letzterer ist besonders problematisch, weil der 31. Oktober (Reformationstag) in Sachsen-Anhalt ebenso ein Feiertag ist, und damit ein weiterer Bearbeitungstag ausfällt. Zur Gewährleistung eines reibungslosen Zahlungsverfahrens könnten insoweit einerseits, die Regelungen des § 3 Abs. 1 und 2 jeweils letzter Halbsatz (neu in § 5 Abs. 2 geregelt) ohne Ausnahme angewandt und jede Gemeinde deren Meldung der Gewerbesteuerumlage nicht fristgerecht eingeht, von der Zahlung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer mit späterem Ausgleich im Zuge der Schlussabrechnung bzw. der Festsetzung der Gewerbesteuerumlage ausgeschlossen werden. Zum anderen könnte künftig ein Zeitfenster bis jeweils zum 05. des Monats geöffnet werden, wodurch das Land den notwendigen Spielraum für die Zahlungen erhält. Die Gemeinden

könnten dann spätestens am 05. des jeweiligen Monats über die Finanzmittel verfügen, was bei den bisherigen Terminen nicht garantiert werden könnte. Der letzten Variante wurde im Interesse der Gemeinden der Vorzug gegeben.

Zudem soll zum Ausgleich der bisherige Zahlungstermin für die Abschlagszahlung vom 15. Dezember auf ein Zeitfenster bis spätestens 10. Dezember vorverlegt werden. Zu sehen ist auch, dass für den Fall einer den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer übersteigenden Gewerbesteuerumlage künftig für die Zahlung der Gemeinden eine Frist bis zum 10. des jeweiligen Fälligkeitsmonats eingeräumt wird.“

Anmerkungen

Auf den ersten Blick sollte man der marginalen Verschiebung der Fristen offen gegenüber stehen, da sie vor allem der Vereinfachung der technischen Abwicklung dient. Zudem haben die beabsichtigten Verschiebungen der Zahlungs- und Meldefristen gewisse ausgleichende Effekte. Während die Abschlagszahlungen und die Endabrechnung beim GA USt und beim GA ESt und die damit verbundene Verrechnung der Gewerbesteuerumlage bis zu 5 Tage später stattfinden sollen, erfolgt andererseits im Dezember eine frühere Vorauszahlung auf die Abschlussrechnung. Zudem werden die Fristen der Eilmeldung zur Gewerbesteuerumlage verlängert.

Der Hinweis seitens des Finanzministeriums, dass für den Fall einer den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer übersteigenden Gewerbesteuerumlage künftig die Frist für die Zahlung der Gemeinden bis zum 10. des jeweiligen Fälligkeitsmonats eingeräumt wird, ist zumindest nach unserem Kenntnisstand seit geraumer Zeit gelebte Praxis. Wie den einzelnen Mustern des Statistischen Landesamtes der vergangenen Jahre zur Zahlungsaufforderung zur Umsetzung des GemFinRefG entnommen werden kann, lagen die Fristen häufig um den 10. des jeweiligen Fälligkeitsmonats.

Wie bewerten Sie die im Verordnungsentwurf vorgesehene Verschiebung der Zahlungs- und Meldefristen grundsätzlich?

Hinsichtlich der erwähnten Probleme der fristgerechten Eilmeldungen zur Gewerbesteuerumlage lagen uns bisher keine Hinweise der Kommunen vor. Dies dürfte eventuell damit zusammenhängen, dass hier lt. Auskunft des Statistischen Landesamtes in der Vergangenheit nach einer bilateralen Lösung gesucht wurde. Jedoch hat dieser Abstimmungsprozess und die daraus hervorgerufenen Verzögerungen bei der Ausreichungen des GA ESt die Arbeit beim Statistischen Landesamt z.T. deutlich erschwert.

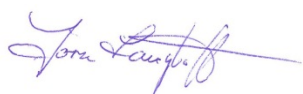
Im Falle des Versäumnisses der fristgerechten Eilmeldungen zur GewSt-Umlage war auch in der bisherigen VO eine Aussetzung der Auszahlung des GA ESt bereits möglich. Dies wurde jedoch nach unserem Kenntnisstand wenn dann nur in seltensten Fällen vollzogen. Die neue Regelung in § 5 Abs. 3 VO-E sieht eine Gleichstellung der nicht fristgerecht gemeldeten GewSt-Umlage mit dem GA ESt vor. Damit erfolgt hier zunächst keine Auszahlung aus dem GA ESt. Nach Auskunft des Statistischen Landesamtes können nachgelagerte Eilmeldungen nicht bereits beim nachfolgenden Quartal berücksichtigt werden. Insofern dürfte bei einer deutlichen Über- bzw. Unterschätzung der GewSt-Umlage aufgrund der Hilfsannahme gemäß § 5 Abs. 3 VO-E erst bei der Endabrechnung zum 05.02. eine Berücksichtigung der tatsächlichen Gewerbesteuerumlage erfolgen. Wir sehen in der vorgesehenen präziseren Regelung in Fällen nicht fristgerechter Eilmeldung zur Gewerbesteuerumlage den Versuch, den Druck zur fristgerechteren Meldung zu erhöhen.

Inwieweit sehen Sie ebenfalls Probleme hinsichtlich der Eilmeldungen zur GewSt-Umlage und worauf sind diese zurückzuführen? Wie bewerten Sie die Regelung in § 5 Abs. 3 VO-E?

Gern können Sie uns auch weitere Hinweise zum VO-Entwurf zukommen lassen. Für Ihre Rückmeldung **bis einschließlich zum 09.03.2015** wären wir Ihnen sehr dankbar. Sofern Sie nicht direkt verantwortlich sind für die Beantwortung, bitten wir Sie, das Schreiben an die entsprechende Stelle innerhalb der Verwaltung weiterzureichen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Langhoff

Anlagen

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



SGSA, Postfach 4009, 39015 Magdeburg

Ministerium der Finanzen
des Landes Sachsen-Anhalt
Herr Finanzminister Jens Bullerjahn
Editharing 40

39108 Magdeburg

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt (SGSA)
- Landesgeschäftsstelle -
Sternstraße 3, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 5924-300
Telefax: 0391 5924-444

E-Mail: post@sgsa.info
Internet: www.komsanet.de

IBAN: DE56 8105 3272 0036 0029 00
BIC/SWIFT: NOLADE21MDG

Auskunft erteilt: Herr Langhoff
Durchwahl: 0391 5924-370

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
jl-ck

Datum
17.03.2015

Neufassung der Verordnung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes

Sehr geehrter Herr Minister Bullerjahn,

mit Schreiben vom 18.02.2015 haben Sie uns über den Entwurf zur Neufassung der Verordnung zur Durchführung des Gemeindefinanzreformgesetzes informiert und uns diesbezüglich um Stellungnahme gebeten. Für die Möglichkeit der Stellungnahme danken wir Ihnen.

Zusammengefasst zielt der Verordnungsentwurf ab auf:

- eine Verschiebung der Meldepflichten zur Gewerbesteuerumlage,
- eine Verschiebung der Zahlungstermine beim Gemeindeanteil aus der Einkommensteuer (GA ESt), dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (GA USt) und der abzuführenden Gewerbesteuerumlage,
- die zusammenfassende Darstellung der Regelung für den GA ESt und GA USt und
- den Erlass einer Ablösungsverordnung.

Die beiden letztgenannten Punkte sind aus unserer Sicht grundsätzlich zu begrüßen, tragen sie doch zu einer besseren Übersichtlichkeit und damit vereinfachten Anwendung der Verordnung bei.

Meldepflicht zur Gewerbesteuerumlage

Die beabsichtigte Änderung der Zahlungstermine wird von Ihnen damit begründet, dass zahlreiche Gemeinden ihrer Meldepflicht für die Gewerbesteuerumlage nur unzureichend nachkämen. Dies führe zu einer Verzögerung bei der Vorbereitung der Zahlungen. Dieser Tatbestand ist uns bisher nicht bekannt und wurde weder von den Gemeinden noch von anderer Seite an uns herangetragen. Von daher überrascht uns der jetzige Vorstoß zur Verschiebung

der Zahlungs- und Meldefristen. Erst recht auch, weil die im Rahmen der neuen Verordnung vorgesehenen Änderungen bzw. Fristen zum Teil bereits angewandt werden.

In der Vergangenheit wurden den Kommunen bei der Meldung zur Gewerbesteuerumlage sogar Fristen bis zum 17. der jeweiligen Monate eingeräumt. Hintergrund hierfür war der vom Land durchgeführte Abgleich der Gewerbesteuerumlagedaten mit der ebenfalls von den Kommunen einzureichenden Kassenstatistik. Der Abgabetermin für die Kassenstatistik ist auf den 15. bis 17. des Monats gesetzt. Durch die bisher unterschiedlichen Abgabetermine kam es dann vereinzelt dazu, dass das Gewerbesteuer-Ist voneinander abgewichen ist. Aus diesem Grund gewährte das Statistische Landesamt bei den Gewerbesteuerumlageeilmeldungen von vornherein Fristverlängerung und forderte zur Abstimmung mit den Kassenstatistikdaten auf.

Daher begrüßen wir die Verlängerung der Meldefristen grundsätzlich.

Die Regelung in § 5 Abs. 3 VO-E, wonach bei nicht rechtzeitiger Meldung die Gewerbesteuerumlage in Höhe des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer festgesetzt wird, ist zumindest ohne zeitnahe Korrekturmöglichkeit bei entschuldbarer Säumnis unangemessen.

Nach Einschätzung der Landeshauptstadt Magdeburg könnte die vierteljährliche Meldung zur Gewerbesteuerumlage für die Kommunen entbehrlich sein, wenn zur Vereinfachung für die Abschlagzahlungen im Mai, August und November des Erhebungsjahres auf das Ist-Aufkommen nach der Kassenstatistik für das vorhergehende Kalendervierteljahr zurückgegriffen und eventuelle abweichende Hebesätze erst in der Jahresmeldung bis zum 1. Februar des auf das Erhebungsjahr folgenden Jahres berücksichtigt werden würden.

Änderung der Zahlungstermine

Eine Verschiebung der Zahlungstermine nach hinten halten wir für unangemessen. Sofern sich trotz der gewählten Formulierung „... bis zum ...“ mittelfristig eine dauerhaft verspätete Auszahlung einstellt, ist vor allem auch im Zusammenhang mit der durch das KVG eingeführten Genehmigungspflicht für Liquiditätskredite (§ 110 Abs. 2 KVG) eine weitere Zunahme der Vorfinanzierung und der damit einhergehenden Liquiditätsengpässe zu befürchten. Gerade zum Monatsende bzw. zum Monatsanfang sind allein aufgrund der Gehaltszahlungen erhebliche Beträge auszukehren. Auch hierfür wird die rechtzeitige Ausreichung allgemeiner Deckungsmittel dringend benötigt.

Zudem verfügen die Gemeinden nur über begrenzte Möglichkeiten, bestimmte Zahlungsfristen bei Vertrags- und Geschäftspartnern zu verschieben, so dass die durch die beabsichtigte Änderung der Zahlungstermine entstehenden Liquiditätsschwankungen entweder durch Liquiditätsreserven oder durch eine zusätzliche Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten abzufedern sind. Damit verbunden wäre dann auch eine Erhöhung des notwendigen Liquiditätskreditrahmens.

Hier stellt sich auch die Frage, wie mit bereits genehmigten Liquiditätskreditrahmen umzugehen ist. Einzelne Gemeinden befürchten beispielsweise eine Überschreitung des derzeit gültigen bzw. genehmigten Liquiditätskreditrahmens und dies, obwohl man der Meldepflicht zur Gewerbesteuerumlage bisher fristgerecht nachgekommen ist.

Die Gemeinden haben bereits durch die in 2010 vorgenommene Änderung bei der Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer zusätzliche Vorfinanzierungseffekte. Da die Gemeinden seit 2010 bis zum 15. Dezember eine Vorauszahlung auf die Schlussabrech-

nung in Höhe von 100 und nicht wie zuvor 110 v. H. der zum 1. November geleisteten Abschlagszahlung erhalten, sind seit 2010 laut der vorläufigen Schlussabrechnungen Unterzahlungen festzustellen. Wir hatten die damalige Änderung kritisch gesehen und u.a. der vorläufigen Abrechnung für das Jahr 2010 in 2011 für eine Rückkehr zur alten Regelung geworben.

Inwieweit ist die Einhaltung des § 6 Abs. 7 Satz 1 GemFinRefG durch die in § 3 Abs. 1 VO-E vorgesehene Verschiebung der Frist auf den 5. Februar vor dem Hintergrund der Verrechnung des GA ESt mit der Gewerbesteuerumlage gewährleistet? Gemäß § 6 Abs. 7 Satz 1 GemFinRefG ist die Umlage jährlich bis zum 1. Februar des auf das Erhebungsjahr folgenden Jahres an das Finanzamt abzuführen.

Bisher sind die Zahlungen bzw. Zahlungsaufforderungen ein bis zwei Tage vor dem gesetzlichen Zahlungstermin und fast zeitgleich mit der Veröffentlichung der Zahlungsdaten auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes eingegangen. Für eine bessere Planbarkeit der Ein- und Auszahlungen wäre es aus kommunaler Sicht wünschenswert, wenn das Land die Daten für die Gemeindeanteile zum frühestmöglichen Zeitpunkt bekannt gibt. Gegebenenfalls noch fehlende Gewerbesteuerumlagedaten könnten vom Land fortlaufend eingearbeitet oder die Bekanntgabe der Gemeindeanteile zunächst ohne die Gewerbesteuerumlagedaten erfolgen.

Zusammengefasst plädieren wir daher für eine Beibehaltung der bisherigen Zahlungsfristen. Inwieweit die geplante Änderung der Meldefristen bei der Gewerbesteuerumlage aufgrund technischer Vorlaufzeiten möglich ist, können wir nicht einschätzen. Eventuell wäre auf Arbeitsebene unter Beteiligung von Betroffenen, die Probleme mit der rechtzeitigen Meldungen zur Gewerbesteuerumlage haben, zu klären, wie man zu einer Verbesserung der Meldungen beitragen kann. Gegebenenfalls ist auch der Vorschlag zu prüfen, auf die unterjährigen Gewerbesteuermeldungen zu verzichten.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Hinweise Berücksichtigung finden würden. Wir stehen für weitere Gespräche gern zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Leindecker
Landesgeschäftsführer